

Waldmontag

der digitale Holzstammtisch

am Montag, 26. Februar 2024

Eine digitale Veranstaltungsreihe vom Waldverband Steiermark gemeinsam mit der Forstlichen Ausbildungsstätte in Pichl.

Wir starten um 19 Uhr!

Der Eintritt in den virtuellen Raum ist ab 18.50 Uhr möglich.

Hier geht's zum Waldmontag:

Kenncode: 625275

Webinar-ID: 893 1388 2304

Jetzt teilnehmen

Das Thema für kommenden Montag, dem 26. Februar 2024

Biodiversität im Wirtschaftswald

Allen Unkenrufen zum Trotz, steht es jetzt schwarz auf weiß:

Der professionell bewirtschaftete Wald ist ein Elixier für eine ungeahnte Artenvielfalt!

Durch eine verantwortungsvolle vielseitige Bewirtschaftung des Waldes fördern die Waldbesitzer die Biodiversität – den Lebensraum für viele unterschiedliche Lebensformen.

Immer wieder gestreute Behauptungen, dass Wirtschaftswald artenarm sei, ist völlig falsch. Denn die Vielseitigkeit des Waldes ist durch die kleinstrukturierte, vielseitige Bewirtschaftung entstanden. Kleinflächige Freiflächen, um das „böse“ Wort Kahlschlag zu verwenden, bieten Chancen für Lebensformen, die im Dunkel des Dauerwaldes keine Chance bekommen. Auch hier ist eine Wertung hinsichtlich Biodiversitätsförderung auf Freiflächen im Vergleich zu Dauerwaldflächen unzulässig – beide Formen bieten Chancen!

Die kleinflächige Bewirtschaftung, die Förderung unterschiedlicher auf den Standort angepasster Baumarten unterschiedlichen Alters fördert die Vielseitigkeit unterschiedlicher Lebensformen. Eine Glashaube nützt niemandem, nicht dauerhaft einer Lebensform, aber auch nicht der Waldbesitzerin, dem Waldbesitzer. Unser Waldökosystem ist dynamischer, flexibler und langfristig stabiler als man denkt. Die wenigen Urwälder in Österreich sind eine gute Forschungsbasis, aber in ihrer Vielseitigkeit nicht vergleichbar mit einem seit Jahrhunderten bewirtschafteten Wald und dürfen auch nicht als Maßstab gelten.

Vertragsnaturschutz ist gut, ein verordneter Naturschutz stößt meist auf Unverständnis und bewirkt das Gegenteil. Was kann nun jeder Einzelne tun? Weiterentwickeln und Schaffen von horizontaler und vertikaler Strukturvielfalt – Lichtmanagement ist der Schlüssel. Verantwortungsvolle Waldbesitzer beherzigen dies ohnehin aus ökologischen und ökonomischen Gründen. Wichtig ist auch: Mehr Mut zu mehr Totholz im Wald, sofern es die rechtliche Situation und der Forstschutz zulassen und auch einzelne Bäume wirklich alt werden lassen. Alte Steinhaufen, Wassertümpel, offene Flächen erhalten – das kostet fast nichts und bewirkt viel, einzig der Wille muss vorhanden sein.

Quelle: DI Martin Krondorfer

Referenten, Experten und Praktiker:

DI Martin Krondorfer

Leiter der forstlichen Ausbildungsstätte
FAST Pichl

Karl-Heinz Fraiß

Biobauer und vielfacher Preisträger für Biodiversität
Kindberg

Informationen zum Dabeisein:

Am Laptop oder PC teilnehmen:

Es ist keine Installation des Programms erforderlich. Sie können Zoom über Ihren Browser starten: 1. Link anklicken, 2. Meeting öffnen, 3. auf „Mit Ihrem Browser anmelden“ klicken (blaue Schrift über dem Impressum).

Am Smartphone teilnehmen:

Bitte laden Sie sich das jeweilige Zoom App vor Beginn des Waldmontags auf Ihr Smartphone. Dadurch kommt es für Sie beim Einstieg zum Waldmontag zu keinen Zeitverzögerungen.

[Android Betriebssystem \(Samsung, Huawei, Sony, etc.\)](#)

[Apples iOS \(iPhone\)](#)

Alternativ bieten wir die Liveübertragung der Waldmontage auf der Facebook Seite des Waldverbandes Steiermark an - **[zu Facebook](#)**

Die Aufzeichnungen der Waldmontage speichern wir im YouTube Kanal des Waldverbandes Steiermark, um diese auch später noch ansehen zu können - **[zu Youtube](#)**

Unser Thema am Montag, 4. März 2024:

Vorbeugung von Waldbränden

In den letzten Jahren deuten die verheerenden Waldbrände in der ganzen Welt immer mehr darauf hin, dass der Anstieg von extremen Flächenbränden durch den vom Menschen verursachten Klimawandels bedingt ist. Höhere Temperaturen in Kombination mit längeren Dürreperioden, die Veränderung bei der Waldbewirtschaftung, Landflucht, sowie die intensivere Nutzung der Wälder für Freizeitzwecke sind Ursachen, welche die Wahrscheinlichkeit von häufigeren und intensiveren Flächenbränden auch in der Alpenregion erhöhen.

Waldbrände in den Alpen führen zu großen Schäden bei Schutzwäldern, einer höheren Anfälligkeit für Naturgefahren und damit zu hohen Kosten bei der Brandbekämpfung und den erforderlichen Wiederherstellungsmaßnahmen. Die Brandbekämpfung ist generell schwierig in den Bergwäldern aufgrund vieler entlegener Gebiete und der schroffen Topografie, was den Einsatz von Helikoptern, die Anlage von Löschteichen und eine gute Erschließung mit Forststraßen erforderlich machen.

Quelle: Ao.Univ.Prof. DI Dr. Harald Vacik, BOKU Wien

Waldarbeit braucht die richtige Forstschutzkleidung!

Forst Resist Jacke 2in1 mit abnehmbaren Ärmeln

„Die extra leichte Forstjacke“

mit dem Logo vom Waldverband Steiermark

- extra leichte Forstjacke
- atmungsaktiv – Wasserdampf wird nach Außen abgeleitet
- strapazierfähige Stoffe, sehr leichte Ausführung, schmutzabweisend, 40 °C waschbar
- Netzgitter auf der Innenseite im Rückenbereich sorgt für optimalen Temperatenausgleich
- 2 Einschubtaschen vorne mit stabilem Reißverschluss und 1 großzügige Brusttasche rechts mit Reißverschluss
- Verstärkter/gepolsterter Schulterbereich bleibt trotz abnehmbaren Ärmels erhalten
- Klettabschluss und Bündchen bei den Ärmeln zur Weitenverstellung
- Geschützte Innentasche für Erste Hilfe
- Kragen größenverstellbar mit Druckknöpfen zur Befestigung
- Weitenregulierbarer Bund im Hüftbereich
- großer gelber, verlängerter Rückenbereich

[Hier geht´s gleich direkt zur Online Bestellung!](#)

Unsere gesamten digitalen Angebote finden sich auf unserer Homepage in der Rubrik

[Waldinfo Digital](#)

[Abmelden / Unsubscribe](#)



